



Das Streckensymbol

franziskanisches Tau-Kreuz mit Sonne und Fahrrad im Wassertropfen, umrahmt vom Braun der Erde und dem Gold der Sonne

Konzept

Eine sorgfältig geplante Radstrecke von 54 km verbindet landschaftlich reizvolle Orte, an denen Glasstelen zur Rast einladen und über angebrachte QR-Codes spirituelle und praktische Impulse abzurufen sind.

Elf Stationen und ihre spirituelle Bedeutung:

Schwester Sonne – Lebensfreude und Geborgenheit

Bruder Mond und die Sterne – Verbundenheit und Orientierung

Bruder Wind und die Luft – Dynamik und Veränderung

Schwester Wasser – Frische und Reinigung

Bruder Feuer – Wärme und Licht in Dunkelheit

Mutter Erde – Kostbares und Nahrhaftes zum Leben

Salz aus Mutter Erde – geschenkter Reichtum der Natur

Bruder Mensch – Bitte um Versöhnung und Frieden

Schwester Mensch – Krankheit und Einschränkungen ertragen

Bruder Tod – über dieses Leben hinaus

Lob, Dank und Dienst – Staunen und Sich-Verschenken

Besonderheiten:

- QR-Code-Stelen an jeder Station
- auditive und textliche Impulse
- spirituelle Erfahrungen und praktische Impulse zum Umweltschutz
- individuelle Geschwindigkeit und Rhythmus möglich
- Extra-Orte zum Entdecken neben der Strecke



Ansprechpartner*innen

Schwester M. Alexandra Völzke

Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten
E-Mail: alexandra@fcjm.de

Pfarrer Martin Beisler

Pastoralverbundsleiter PV Salzkotten
E-Mail: beisler@pastoralverbund-salzkotten.de

Sekretariat Dekanat Büren-Delbrück

Email: sekretariat@dekanat-bueren-delbrueck.de
Tel: 05258 936 8060

Sie möchten den Pilgerradweg finanziell unterstützen?

Spendenkonto:

Kongregation der Franziskanerinnen, Salzkotten
Pax-Bank für Kirche und Caritas
IBAN: DE54 3706 0193 1051 1310 17
BIC: GENO DED1 PAX
Stichwort: „Pilgerradweg“
Spendenbescheinigungen ab 20 € Spende



Pilgerradweg zum Sonnengesang des hl. Franziskus





Herzlich Willkommen!

Unser Fahrradpilgerweg zum Sonnengesang des hl. Franziskus lädt Sie ein, zu neuen Erlebnissen und spirituellen Entdeckungsreisen zu gehen. Dieses Projekt ist eine Kooperation der Franziskanerinnen Salzkotten, des Pastoralverbunds Salzkotten und des Dekanats Büren-Delbrück zum 800. Jubiläum des Sonnengesangs, gefördert durch zahlreiche Unterstützer.

Die Einweihung der Glasstelen erfolgt am 04. Oktober 2025.

Ob Sie auf der Suche nach innerer Ruhe, schönen Landschaften oder inspirierenden Begegnungen sind – hier finden Sie all das und noch viel mehr. Für Groß und Klein gibt es spirituelle Impulse, aber auch praktische Tipps, um die Natur schätzen und schützen zu lernen.

Lassen Sie sich von der besonderen Atmosphäre dieses Pilgerweges mitreißen und genießen Sie die Freiheit, die das Radfahren mit sich bringt. Entdecken Sie unsere Tipps zur Planung Ihrer Reise, hilfreiche Informationen zu Gastronomie, Einkehrmöglichkeiten und Veranstaltungen entlang des Weges. Wir freuen uns darauf, Sie auf Ihrem persönlichen Pilgerweg zu begleiten.

Internet: www.pilgerradweg-sonnengesang.de

Vision

„Es ist hohe Zeit – die Welt krank – ja brennt in vielfacher Hinsicht. Viele stehen auf, vor allem junge Menschen! Wir wollen ein Zeichen setzen, Zeichen sein – miteinander, als Pastoraler Raum. Wir hegen diesen Traum, dass uns dieses gemeinsame Erarbeiten des Pilgerradweges als Pastoraler Raum näher zusammenführt, dass wir gemeinsam etwas Großes bewirken, ins Leben rufen, das Vielen Anregung gibt und allen Generationen dient, Jung und Alt, und sie zusammenführt. Im kreativen Miteinander wollen wir gegenseitig unseren je eigenen Reichtum heben und Freude im Glauben erfahren, zur Verantwortung bewegen! Das Endprodukt, der Pilgerweg, könnte zur Verkündigung in sich werden, Menschen berühren, Fragen aufwerfen und ins Handeln führen.“ *Aus der Ansprache von Sr. M. Angela Benoit bei der Auftaktveranstaltung im Juni 2023*

Homepage



App komoot



Sonnengesang

Der Sonnengesang, auch bekannt als „Loblied der Geschöpfe“, ist ein berühmtes Gedicht, das von dem Heiligen Franz von Assisi im Jahre 1225 kurz vor seinem Tod in schwerer Krankheit verfasst wurde. Es gilt als eines der frühesten und bedeutendsten Werke der italienischen Literatur und wird oft als Hymne an den Schöpfer und die Schöpfung betrachtet.

Franz von Assisi (1182-1226) schrieb den Sonnengesang, um die Schönheit und den Wert der Natur sowie die Verbundenheit aller Geschöpfe mit Gott zu feiern. In diesem Gedicht lobt er Gott als Schöpfer durch die verschiedenen Elemente der Schöpfung und beschreibt, wie sie alle Teil von Gottes guter Schöpfung sind. Der Sonnengesang drückt eine tiefe Dankbarkeit und Ehrfurcht gegenüber der Natur und dem Schöpfer aus und betont die Einheit und den Respekt gegenüber allen Lebewesen. Er ist die Zusammenfassung der Spiritualität des hl. Franziskus und seiner Überzeugung, dass die Schöpfung eine Reflexion des Göttlichen ist. Es ist ein Aufruf zur Wertschätzung von Gott und Mensch und zum Schutz der Natur, was auch heute noch von großer Bedeutung ist.